

1.MoBaSbS-Treffen

in Lichtenfels

vom 5. bis 7.8.2005

Nach all den Vorbereitungen war es jetzt doch für uns Gastgeber, aber sicherlich auch für alle angereisten Teilnehmer, sehr spannend, welches Gesicht, welche Persönlichkeit denn aus der Anonymität der email-Adresse – denn wir kannten uns ja überwiegend nur per Internet – auftauchen würde.

Was dann aus dem 1. MoBaSbs-Treffen geworden ist, war ein in herzlicher Harmonie abgelaufenes Wochenende, das mit kulinarischer Unterstützung, mit fränkischer Natur und Kultur allen Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Anfahrt-Beschreibung nach Lichtenfels / Vierzehnheiligen hat sicherlich dazu beigetragen, dass alle Teilnehmer - trotz vieler Stau-Situationen - rechtzeitig eintrafen und auch die etwas versteckte Unterkunft im Haus Frankenthal – trotz fehlender Schranke !! – gefunden haben.

Auch die Basilika Vierzehnheiligen – die schon aus der Entfernung grüßte – hat die Teilnehmer sicher ans Ziel geführt.



(Foto: Bodo Häusler)

Alles war vorbereitet und organisiert und dann der erste Anruf (Heinz Bronstering), ‚ich stehe hier vor verschlossener Tür am Haus Frankenthal...‘

Naja, das geht ja ganz gut los, aber schnell war geklärt, wie er trotz ‚fehlendem Empfangs-Kommando‘ auf’s Zimmer kommen konnte.

Auf den Zimmern wartete dann für jeden Teilnehmer ein kleiner Willkommensgruss – u.a. ein Metall-Button mit dem Logo unseres Treffens, der dann – versehen mit dem Namen – das Kennen lernen und Zusammenfinden erleichtert hat.



Einige ‚Betthupferl‘ – in Form von Süßigkeiten - waren dem Willkommensgruss beigelegt und wurden dankbar begrüßt.

Mit großem ‚Hallo, ich bin der / die ...‘ haben wir uns schnell bekannt gemacht und nach einem Spaziergang durch Staffelstein und das Lautertal – vorbei am Staffelberg (unser Wanderziel für den folgenden Tag) – einen gemütlichen Abend in der Horsdorfer ‚Alten Mühle‘ verbracht...

... sowohl die fränkischen ‚Schmankerl‘ und das fränkische Bier haben allen gut geschmeckt...





Nachdem auch das Wetter – trotz anderer Vorhersage – bestens mitgespielt hat, haben wir am Samstag eine ausgedehnte Wanderung zum heiligen Berg der Franken – dem Staffelberg - unternommen.



Zahlreiche und intensive Gespräche um die MoBaSbS haben uns auf dem ganzen Weg begleitet und Patrick ist nicht müde geworden, viele, viele Fragen aufzugreifen und zu beantworten.

Alle Wanderer haben – trotz des Angebotes, den Rückweg per Familien-Taxi anzutreten – nach einer kurzen Rast den Ausgangs-Punkt unserer Wanderung wieder erreicht.





Vor der Frankenfahne auf dem Staffellberg grüßen
(von links nach rechts)

Hans-Dieter Schweflinghaus und Renate
Heidrun und Hans-Jürgen Lampe
Martin Koehl
Alfred Schott
Klaus Himstedt
Patrick Urban
Jörg-Bodo Häußler
Werner und Cornelia Oberfichtner
Günter Leins

auf dem Bild fehlen:

Heinz und Maria Bronstering, die bereits wieder abgereist waren
Ulrike Himstedt, die mit den Kindern Simon und Sandra im Hallenbad waren
Günter Lintzmeyer, der Fotograf und Berichterstatter

Am Nachmittag, unter Verzicht auf den – sicherlich nach der Wanderung verdienten Mittagsschlaf – versammelten sich die männlichen Teilnehmer um Patricks Laptop und diskutieren eifrig die Feinheiten der MoBaSbS.

Anschließend war es uns möglich unter Anleitung von Pater Christoph die Basilika Vierzehnheiligen zu besichtigen.

Eine – mal etwas andere – aber sehr eindrucksvolle Einführung durch Pater Christoph und ein kurzer Rundgang durch die Basilika rundeten den Samstag-Nachmittag ab



(Foto: Bodo Häusler)

Vom Wandern und den anderen Aktivitäten hungrig geworden, versammelten wir uns am Abend zu einer Gartenparty, für die wegen der unsicheren Witterung ein Zelt vorbereitet war.



Ein Spanferckel mit Sauerkraut und gutes fränkisches Bier ließen – trotz stürmischer Regengüsse – schnell die Stimmung steigen. In lockerer und herzlicher Atmosphäre wurden die persönlichen Verbindungen vertieft, das gemeinsame Hobby ausführlich diskutiert, und vor allem Patrick auch noch die letzten Geheimnisse um die Platinen und die Software der MoBaSbS entlockt.



Im Namen aller Teilnehmer hat sich Klaus Himstedt bei dieser Gelegenheit beim Gastgeber und seiner Familie („dem freundlichen Service-Personal“) mit einem kleinen Gastgeschenk und einem Blumenstrauß bedankt.

Vor dem Essen wurde die ‚etwas andere‘ Modellbahn-Anlage des Gastgebers besichtigt und u.a. die Möglichkeit demonstriert, Funktionen von Railroad mit einer TV-Fernsteuerung (RC-5_Encoder) abzurufen, - wenn auch einige Lok's erst auf gutes Zureden ihres Besitzers den richtigen Weg auf der Modellbahn-Anlage gefunden haben -, haben das ‚Glocken-Gebimmel‘ an der Schranke (im Hintergrund sichtbar) allgemeine Heiterkeit ausgelöst.



Nach dem Motto ‚Blick über den Zaun‘ konnten wir uns am Sonntag-Vormittag bei den Lichtenfelser Modellbahn-Freunden über deren Wirken informieren und die im Bau befindliche Anlage (nach Schweizer Vorbild) besichtigen.



Bei einem abschließenden Frühschoppen – wiederum im Garten-Zelt der Gastgeber – konnten sich alle Teilnehmer nochmals stärken und teilweise auch die ‚Care‘-Pakete für den mehr oder weniger langen Heimweg einpacken lassen

Nach zwei ereignisreichen Tagen, an denen wir in harmonischer Weise viele Programmpunkte gemeinsam erleben durften, ging es dann nach einem herzlichen Abschied wieder zurück in die Heimat-Standorte

Allen – auch denen, die eine doch sehr weite Anfahrt in Kauf genommen hatten - wird das gemeinsam verlebte Wochenende – wie bereits eingangs erwähnt - sicherlich in bester Erinnerung bleiben ...

...und vielleicht findet sich zu gegebener Zeit wieder eine Möglichkeit der Begegnung, um die geschlossenen und vertieften Freundschaften rund um das gemeinsame Hobby weiter zu pflegen, bei dem dann natürlich auch andere Freunde der MoBaSbS herzlich willkommen sind.

Auch die Gastgeber bedanken sich an dieser Stelle für die gemeinsamen Stunden; sie werden uns guter Erinnerung bleiben.

Es grüßt euch alle recht herzlich

Günter und Dorothea Lintzmeyer
das ‚freundliche Service-Personal‘
und der Nachbarhund ‚Charly‘